



KONZERTDIREKTION
HÖRTNAGEL
BERLIN GMBH

Oranienburger Straße 50
D-10117 Berlin

Telefon 030/30 88 770
Fax 030/30 88 77 33

agentur@hoertnagel.com
www.hoertnagel.com

BIOGRAFIE

Nicholas Milton Dirigent



In Strauss' Don Juan war Nicholas Milton ein Verführer mit dem Taktstock, der grandios mit Klangfarben jonglierte und das Philharmonische Orchester Dortmund mit seiner großen Ausstrahlung so mitriss wie das Publikum.
Ruhr Nachrichten 11/2007

Nicholas Milton, Generalmusikdirektor der Jenaer Philharmonie seit 2004, hat sich als einer der führenden australischen Dirigenten seiner Generation etabliert. Er ist Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Canberra Symphony Orchestra sowie Chefdirigent des Willoughby Symphony Orchestra in Sydney. Sein überzeugendes Auftreten sowie seine unmittelbare Beziehung zu den Musikern begeistern Orchester und Publikum gleichermaßen.

Zukünftige Engagements folgen mit seinem Debüt beim London Philharmonic Orchestra, NDR Radiophilharmonie Hannover, Staatsorchester Wiesbaden, Konzerthausorchester Berlin sowie Wiedereinladungen bei den Dortmunder Philharmonikern und Orchestre Philharmonique de Nice. Einen Schwerpunkt legt er in den kommenden Spielzeiten auf die Aufführung von Werken von Mahler. Nach der erfolgreichen Interpretation der 9. Sinfonie wird er in Jena weitere Mahler Sinfonien sowie *Das Lied von der Erde* dirigieren. Mit dem China National Symphony wird er Mahlers 3. Sinfonie als Eröffnungskonzert des National Centre for the Performing Arts in Peking zur Aufführung bringen.

2005 debütierte er in den USA mit dem Phoenix Symphony Orchestra sowie 2006 beim China National Symphony Orchestra. Mit allen großen Orchestern Australiens verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit.

Einen wichtigen Teil seiner Arbeit widmet Nicholas Milton der Oper. Von 2000 bis 2003 war er Künstlerischer Leiter der Bel Canto Opera Company South Australia. Seine Aufführung von *Don Giovanni* wurde von der Presse hoch gelobt. Er dirigierte *La Bohème*, *Il Barbiere di Siviglia*, *La Traviata*, *Il Trovatore*, *Carmen*, *L'Elisir d'amore* und *Don Pasquale*. Weitere Beachtung fanden Aufführungen von *Le nozze di Figaro*, *Hänsel und Gretel* sowie *Die Fledermaus* mit der Jenaer Philharmonie und Hochschule für Musik Weimar. 2007 dirigierte er Franz Schmidts „Das Buch mit sieben Siegeln“ am Deutschen Nationaltheater Weimar. Als weitere Opernprojekte sind die *Verkaufte Braut* und Henzes Ballett *Undine* geplant.

Milton hat sich um die Aufführung zeitgenössischer australischer Werke verdient gemacht. In dieser Saison dirigiert er mit dem Canberra Symphony die australische Erstaufführung von Peter Sculthorpes neuer Version von *Memento Mori* sowie die europäischen Erstaufführungen von Werken von Graeme Koehne, Elena Kats-Chernin, Carl Vine und Matthew Hindson. Zu den zukünftigen Höhepunkten zählen Aufführungen von Werken von Nigel Westlake, Ross Edwards, Graeme Koehne und Richard Meale.

Nicholas Miltons Diskographie enthält zwei Aufnahmen für ABC Classics, die CD *Enchanting* mit Opern Highlights mit dem Adelaide Symphony Orchestra und die Einspielung von Werken der australischer Romantik mit dem Tasmanian Symphony Orchestra, außerdem Solo- und Kammermusikeinspielungen für ABC Classics und Naxos.

Milton studierte Dirigieren bei Jorma Panula (Sibelius Akademie Helsinki), Otto Werner Müller (Juilliard School of Music), Michael Charry (Mannes College of Music, New York) und Maurice Peress (City University of New York). Er gewann den Symphony Australia Young Conductor of the Year Competition 1999 und war Preisträger beim Internationalen Lovro von Matacic Dirigierwettbewerb 1999. Er studierte Violine am Sydney Conservatorium of Music. Seine Studien setzte er an der Michigan State University und der Boston University in Violine, Dirigieren, Musiktheorie und Philosophie fort, die er mit Diplomen und einer Promotion in Musikwissenschaften abschloss.

Er war Konzertmeister des Adelaide Symphony Orchestra von 1996-2002 und Geiger des Macquarie Trios von 1998-2005.

2003 wurde Nicholas Milton mit der Australischen Jahrhundertmedaille für sein gesellschaftliches Engagement und seine Aktivitäten zur Förderung der Musik geehrt.

Saison 2008/09